



Miteinander in Familien oder Austausch zu aktuellen erzieherischen Themen.

Der Familiennachmittag soll die Freude wecken, gemeinsame Dinge zu erleben und einen neuen Zugang zu sich selbst und den eigenen Kindern zu erhalten.

**„Leben heißt
nicht Atmen,
sondern Handeln.“**

Jean-Jacques Rousseau



Gerade die Kombination von Körper, Geist und Natur ermöglicht dabei neue Wege zu gehen. Die Kraft, die Familien daraus schöpfen, hilft den Alltag zu bewältigen und die Gemeinschaft mit anderen Familien zeigt Wege aus der häufig entstandenen sozialen Isolation.

Eltern und Kinder auf der Eisscholle

Familien-Nachmittag in unserer Tagesgruppe ‚Flickflack‘ in Grevenbroich

Unter der Leitung des Erlebnispädagogen Peter Coenen, entdecken Familien aus der Heilpädagogisch-familientherapeutischen Tagesgruppe ‚Flickflack‘ ihre Fähigkeiten neu. Zwölf Erwachsene, darunter auch die Gruppenpädagoginnen sowie die Familientherapeutin und elf Kinder treffen sich freitagnachmittags in den Grünanlagen der „Villa Erckens“ in Grevenbroich. Wie schreibt man mit zwölf Personen und einem Stift ein Werbeplakat? Welche Strategien helfen dabei

Seit vielen Jahren integrieren wir gezielte erlebnispädagogische Angebote in unsere Arbeit, so auch in den heilpädagogisch-familientherapeutischen Tagesgruppen.

Aufeinander zugehen, miteinander reden, sich sortieren, sich führen lassen, mutig sein, gemeinsam etwas erreichen, sich gegenseitig helfen, sich selbst und dem anderen vertrauen...

Dies sind wichtige, ganzheitliche Erfahrungen, die Familien bei erlebnispädagogischen Familiennachmittagen der Tagesgruppen erleben können. Familien die Hilfen zur Erziehung erhalten, sind es gewohnt, vor allem das zu sehen, was in ihrem Leben nicht funktioniert. Ist doch genau diese Dysfunktionalität häufig der Anlass für den Beginn der teilstationären Hilfemaßnahme. Nach Rousseau's Prinzip: „Leben heißt nicht Atmen, sondern Handeln“, erfahren sich diese Menschen in der Erlebnispädagogik als aktiv handelnde Subjekte im intensiven Kontakt zu sich



sich auf einer immer kleiner werdenden Eisscholle zu halten und wie balancieren zwei Personen auf einem wackeligen Seil?



und anderen.

Etwa alle sechs bis acht Wochen laden die Familientherapeutinnen zusammen mit den Gruppenpädagogen/-innen die Familien zu Familiennachmittagen in die Tagesgruppen ein. Diese Treffen sind zusammen mit den ‚Familienintensivwochenenden‘ ein wichtiger Bestandteil des familientherapeutischen Konzeptes. Neben den erlebnispädagogischen Einheiten stehen Kreativangebote, sowie Impulse zum gelingenden



Katja Satara-Laumen

Bereichsleiterin Tagesgruppen
Dipl. Sozialpädagogin/syst. Familientherapeutin
satara-laumen@haus-st-stephanus.de
Fon 0 21 81 - 24 75 0

Impressum

Herausgeber: Haus St. Stephanus
Rheydter Str. 209 41515 Grevenbroich

info@haus-st-stephanus.de www.haus-st-stephanus.de

Fotos: Haus St. Stephanus, Fotograf: Eckart Zimmermann

